

# MITTWOCHS\* in Unewatt

AUCH  
SAMSTAGS  
MAL

öffnet das Christesen-Haus des Landschaftsmuseums Angeln wieder die Türen für seine Film- und Literaturreihe.

Einmal im Monat geht es in literarischen Abenden und Filmvorführungen um das Leben in ländlichen Regionen – regional und global, vergangen und gegenwärtig, romantisch und realistisch.

Im Anschluss an die Filme und Lesungen bieten Gespräche mit namhaften Filmschaffenden und Autor\*innen sowie regionalen Gästen Möglichkeit zum Austausch.

Mit dem Thema »Was ist Heimat?« startet das neue Format im Herbst 2023 in die nächste Saison. Die Reihe wird kuratiert von der Filmemacherin Jytte Hill und der Journalistin Kathrin Fischer.

Die drei literarischen Abende werden von der Bestsellerautorin, Buchexpertin und Podcasterin Dora Heldt moderiert.

## AN STELLE VON HEIMAT / HALTE ICH DIE VERWANDLUNGEN DER WELT –

Aus: Nelly Sachs, Gedichte

### ABENDKASSE

LESUNG: 20€ / 16€ (ERMÄSSIGT)

KINO: 8€ / 6€ (ERMÄSSIGT)

STUMMFILM MIT LIVE-MUSIK: 18€ / 15€ (ERMÄSSIGT)

### INFO & RESERVIERUNG

LANDSCHAFTSMUSEUM ANGELN/UNEWATT

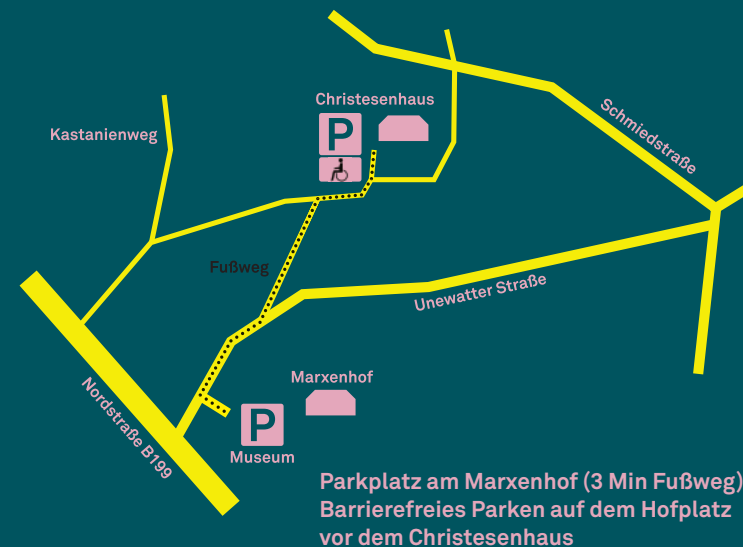
UNEWATTER STRASSE 1A

24977 LANGBALLIG

TELEFON: 04636-9768232

EMAIL: INFO@MUSEUM-UNEWATT.DE

[WWW.UNEWATT.KULTUR-SCHLESWIG-FLENSBURG.DE](http://WWW.UNEWATT.KULTUR-SCHLESWIG-FLENSBURG.DE)



Aus: Die toten Vögel sind oben von Sönje Storm



LANDSCHAFTSMUSEUM  
ANGELN/UNEWATT  
KULTURSTIFTUNG  
DES KREISES SCHLESWIG-FLENSBURG

SAMSTAG

# 25. NOVEMBER

19 UHR **KINO**

## DIE TOTEN VÖGEL SIND OBEN

Sönje Storm  
Dokumentarfilm | 83 Min. | D 2022

In ihrem Film öffnet Sönje Storm den Nachlass des Bauern Jürgen Friedrich Mahrt (1882–1940). Im Ersten Weltkrieg wurde Mahrt für die Luftaufklärung zum Fotografen ausgebildet und ab 1919 beobachtete und dokumentierte er die Veränderungen in seiner norddeutschen Heimat.

Sönje Storm geht der Frage nach, wer dieser Mann – ihr Urgroßvater – war, der statt wie die anderen Landwirte die Felder zu bestellen lieber den Vögeln zuhörte, sie fotografierte, ausstopfte und der Nachwelt eine einmalige naturkundliche Sammlung hinterließ.

Im Anschluss Gespräch mit der Regisseurin Sönje Storm.



Aus: Mittagsstunde von Lars Jessen

MITTWOCH

# 21. FEBRUAR

19 UHR **KINO**

## KRUGSTERBEN

Lars Jessen  
Dokumentarfilm | 15 Min. | D 2012

Ein kurzer Dokumentarfilm über aussterbende Landgasthöfe in Schleswig-Holstein.

## MITTAGSSTUNDE

Lars Jessen  
Spielfilm | 93 Min. | D 2022

Ingwer, 47 Jahre alt und Dozent an der Kieler Uni, fragt sich schon länger, wo eigentlich sein Platz im Leben sein könnte. Als seine »Olen« nicht mehr allein klarkommen, beschließt er, dem Leben in der Stadt den Rücken zuzukehren, um in seinem Heimatdorf Brinkebüll im nordfriesischen Nirgendwo ein Sabbatical zu verbringen. Doch den Ort seiner Kindheit erkennt er kaum wieder: auf den Straßen kaum Menschen, denn das Zusammenleben findet woanders statt, keine Dorfschule, kein Tante-Emma-Laden, keine alte Kastanie auf dem Dorfplatz, keine Störche, auf den Feldern wächst nur noch Mais, aus gewundenen Landstraßen wurden begradigte Schnellstraßen. Als wäre eine ganze Welt versunken.

*Mittagsstunde* ist die Verfilmung des Bestsellers von Dörte Hansen, eine große Erzählung über die Menschen im Norden Deutschlands, die nicht viel reden, es aber verstehen, sich zu kümmern, wenn es Not tut. Im Anschluss Gespräch mit dem Regisseur Lars Jessen.

# 20. MÄRZ

MITTWOCH 19 UHR **LITERARISCHER ABEND**

»NINCSTHOF WAR. WARUM GENÜGTE DAS NICHT?«  
Dora Heldt trifft Johanna Sebauer

»Nincshof ist das Dorf. Auf den ersten Blick, wie jedes Dorf, in keiner Weise besonders. Auf den zweiten, wie jedes Dorf, einzigartig.«

*Nincshof* soll vergessen werden. Das ist der Plan dreier Männer, die sich *Oblivisten* nennen und raus wollen aus der Verbindung mit dem hektischen Draußen. Fernab von Partnerstädten, nervigen Radfahrer\*innen und dorferliebten Stadtmenschen wollen sie endlich in Ruhe und Freiheit leben.

*Nincshof* ist der erste Roman der Österreicherin Johanna Sebauer. Das Buch wurde mit dem Debütpreis des Harbour Front Literaturfestivals 2023 ausgezeichnet.



Aus: Das Glück von Alexander Medwedkin

MITTWOCH

# 24. APRIL

19 UHR **KINO**

## DAS GLÜCK

Alexander Medwedkin  
Stummfilm-Komödie mit Live-Musik  
68 Min. | UdSSR 1934

Der Film erzählt die Geschichte des Bauern Khmyr, der von seiner Frau Anna fortgeschickt wird, um das Glück zu suchen. Dabei trifft er auf gepunktete Pferde, Nonnen in durchsichtigen Blusen, laufende Häuser und fliegende Teigtaschen. Er muss sich gegen habgierige Geistige, korrupte Zaristen und die Faulheit des eigenen Gauls behaupten. Die slapstickartige Grotteske zeichnet ein schonungsloses Bild des ländlichen Alltags der Sowjetunion und fiel zunächst der Zensur zum Opfer.

Der Stummfilm wird live vertont von Anne Wiemann (Saxofon, Flöte) und Ulrich Kodjo Wendt (Diakonisches Akkordeon).

MITTWOCH

# 29. MAI

19 UHR

## VOM FINDEN UND VERLIEREN DER HEIMAT

Dora Heldt trifft Kirsten Boie, Kinder- und Jugendbuchautorin

In Sommerby, dem fiktiven Ort an der Schlei, ist die Welt noch in Ordnung. Anderswo ist sie es nicht. Die Brüder Rahaf und Hassan müssen aus Homs fliehen. Marie, Schorsch und Gustl standen 1945 zwischen allen Fronten. Kirsten Boie, Erfinderin von *Ritter Trenk* und den *Kindern aus dem Möwenweg*, schreibt über alles, was im Leben wichtig ist. Auch über das Finden und Verlieren von Heimat. Die vielfach ausgezeichnete Kirsten Boie ist eine der renommiertesten deutschen Kinder- und Jugendbuchautorinnen.

## LITERARISCHER ABEND

# MEINE HEIMAT IST DIE DEUTSCHE SPRACHE

**LITERARISCHER ABEND**

Dora Heldt trifft Hasnain Kazim

»Woher ich komme? Aus Hamburg. Eigentlich Stade, um exakt zu sein: aus einem Dorf, das Hollern-Twielenfleth heißt, gar nicht weit von Hamburg entfernt. Geboren bin ich in Oldenburg, dem niedersächsischen, nicht dem schleswig-holsteinischen. Der Ursprung meiner Familie liegt in Pakistan, in Karatschi. Genau genommen in Indien, in Lucknow in Uttar Pradesh und Delhi. Meine Oma stammt allerdings aus Shimla, ihr Vater aus Persien. Aber Stade passt schon.«  
(Aus: *Grünkohl und Curry. Die Geschichte einer Einwanderung*)

Hasnain Kazim ist ein ehemaliger SPIEGEL-Korrespondent (Islamabad, Istanbul und Wien) und Schriftsteller. Für seine Arbeit erhielt er mehrere Preise.

# 24. JANUAR

MITTWOCH 19 UHR